

Jahresbericht Renngruppe 2023

Lukas Rüegg: Pech auf Podiumskurs

Bereits nach 60 Kilometern setzt sich Lukas Rüegg mit zwei Begleitern auf eine lange Flucht ab. Kein einfaches Unterfangen, bei viel Wind und gewitterartigen Regenfällen erkämpfen sich die drei Ausreisser bis zu vier Minuten Vorsprung auf der ersten Etappe der Istanbul Rundfahrt. Lukas mit einer super Herbstform sammelt fleissig Bergpreispunkte. Kurz vor dem Ziel muss er den Dänen Gustav Wang ziehen lassen und sichert sich nach kräftezehrenden 176 Kilometer den 3. Rang und das Bergpreistrikot.

Die zweite Etappe verwaltet Lukas souverän und kann sich bis auf eine Sekunde auf den Zweitplatzierten herankämpfen. Leider gibt es Umstände im Radsport, gegen welche die besten Beine nichts ausrichten können. Das Team Vorarlberg wird von einer Magen-Darm-Grippe heimgesucht. Nachdem bereits zwei seiner Teamkollegen die zweite Etappe nicht haben beenden können, erwischt es in der Nacht auch Lukas, so dass er trotz Podiumskurs zur dritten Etappe nicht mehr antreten kann.

Die gesamte Saison war Lukas stark unterwegs und sammelte total vier Podestplätze. Die gute Leistung wurde honoriert und so durfte er mit der Bahn-WM im Madison und der Strasseneuropameisterschaft zwei grosse Titelkämpfe in den Farben der Nationalmannschaft bestreiten.



Einsatz unter anderem auf der Bahn: Lukas Rüegg gibt Gas.

Sven Wabel: Einstand auf der internationalen Bühne

Von den Jungen sammelte Sven Wabel erste Erfahrungen auf der internationalen Bühne. Mit seinem belgischen Team Starbikes-Bert Containers durfte er bereits in seiner ersten Juniorensaison mehrere UCI-Rennen in Belgien und Holland bestreiten. Dazu gehörten auch vier Etappenrennen, was für ihn Neuland war. Nun steht mit der Crosssaison die Lieblingsdisziplinen an, im älteren Jahrgang wird Sven sicherlich mit dem einen oder anderen Topresultat zu überzeugen wissen.

Bahnsport im Aufwind

Auf der Bahn ist der Veloclub Hittnau so gut vertreten wie schon lange nicht mehr. Bei der diesjährigen Team Sprint-Schweizermeisterschaft hatte der VCH beinahe zwei kompletten Teams am Start. Die Brüder Roy und Marek Claeys sind die jungen Wilden, welche ihre ersten Wettkämpfe auf der Bahn fahren. Sie vertraten, angeführt vom Routinier Nino Fahrni, die Farben von Hittnau und zeigten einen guten 9. Rang. Mit Henry Goerdten und Patrick Bachofner belegten die zweiten Hittnauer Rang fünf und verpassten somit knapp den kleinen Final.

Leiter Renngruppe, Pascal Dieterich